

# Gymnasium nur etwas für Sprachgenies?

**Beitrag von „mara77“ vom 24. Januar 2012 22:25**

## Zitat von Scooby

Das heißtt, du traust es dir problemlos zu, anstelle deiner Realschüler wie sie jetzt vor dir sitzen, eine gemischte Gruppe aus Real- und Hauptschülern zu unterrichten und alle zum gleichen Erfolg zu führen, wie es hoffentlich jetzt der Fall ist? Ohne Niveauverlust? Da verdienst du meinen vollen Respekt, ich könnte das nicht.

Ja natürlich traue ich mir das zu! Nichts anderes habe ich bisher gemacht. In meinem Unterricht sitzen Schüler, die in unterschiedlichen Fächern völlig unterschiedliche Begabungen und Interessen haben. In jedem Fach gibt es die ganze Notenpalette von 1-6. Die Vorstellung durch irgendwelche Kriterien eine leistungenshomogene Gruppe herzustellen, ist absolut utopisch. Was sich allerdings ändern wird, ist das Verhalten der Schüler. An unserer Schule herrscht die reine Idylle. Ich hoffe ich trete niemandem zu Nahe, wenn ich behaupte, dass Hauptschulen hauptsächlich von Kindern besucht werden, die aus sozial schwächerem Millieu stammen. DAVOR habe ich wirklich Angst und sehe mich schon in einem dieser Horrorreportagen bei RTL. Im Hintergrund Schüler, die das Klassenzimmer zerlegen und mich mit dem Messer bedrohen 😎. Sicher war es bisher angenehm in VERHALTENShomogenen Klassen zu unterrichten. Auch war es angenehm Schüler, die sich längerfristig daneben benommen zu haben, nach "unten" durchreichen zu können. Nur war/ ist es richtig?

Grüße  
Mara